

Erwerb der Zusatzqualifikation

Mediator/in

zur Konfliktbearbeitung in allen gesellschaftlichen Bereichen: Familie, Gemeinwesen, Schule, Jugendarbeit, Organisationen

- nach den Standards und Ausbildungsrichtlinien des Bundesverbandes Mediation e.V. (BM)

Zielgruppe:

Die Ausbildung richtet sich an Menschen, die Mediation in ihrem Berufs- oder Beziehungsumfeld praktisch anwenden oder Mediation neben-, bzw. freiberuflich ausüben wollen. Sie eignet sich insbesondere für Personen, die in sozialen, pädagogischen, beratenden Zusammenhängen, auf dem Gebiet der Rechtspflege oder aber im Personalmanagement tätig sind.

Teilnahmevoraussetzungen:

Auf eine bestimmte schulische oder akademische Vorbildung wird ausdrücklich verzichtet. Eine notwendige Voraussetzung ist allerdings die Bereitschaft, sich mit dem eigenen Konfliktverhalten auseinander zu setzen, um das eigene Verhaltensrepertoire zu erweitern und die Rolle und Haltung des Mediators bzw. der Mediatorin einüben zu können. Von den Teilnehmenden wird erwartet, dass sie im Laufe der Ausbildung einen eigenen Konflikt mittels Mediation bearbeiten.

Abschluss / Zertifizierung:

Der erfolgreiche Abschluss und die Zertifizierung der Ausbildung setzt die Durchführung eigener Mediationen, deren schriftliche Reflexion und die Präsentation der eigenen (Lern-) Erfahrungen in einem Gruppenkolloquium voraus.

Umfang:

160 UE Seminar (7 Wochenenden und 1 Wochenblock)
32 UE Intervention und 8 UE Supervision (in Kleingruppen)
Für den Wochenblock kann Bildungsurlaub beantragt werden.

Kosten (2007):

Teilnehmer-Gebühr 1.880,- € zuzüglich ca. 250,- € für Unterkunft und Verpflegung bei der Wochenveranstaltung. Ratenzahlung kann vereinbart werden.

Arbeitsweisen und Inhalte

Mediatoren betrachten die Konfliktparteien selbst als Experten für ihren Konflikt und unterstützen sie, ihre eigenen Fähigkeiten einzusetzen, d.h. eigenverantwortlich zu handeln.

In diesem Sinne arbeiten auch wir in unseren Veranstaltungen teilnehmer- und prozessorientiert.

Das gilt für die Ausbildung wie auch die eingeschlossene Supervision, bzw. Praxisbegleitung.

Das heißt, wir legen Wert auf Praxisorientierung entsprechend der Erlebnis- und Erfahrungsbereiche der Teilnehmer/innen in einer Einheit von Theorie und Praxis.

Mediation (mit praktischen Übungen und Rollenspielen) steht deshalb von Anfang an im Mittelpunkt aller Ausbildungen.

Inhalte der Ausbildungen

- Konfliktverständnis, Konfliktverlauf, eigene Konfliktverfahren, eigenes Konfliktverhalten,
- Konflikt Hintergründe (Eisberg-Modell),
- Eskalation von Konflikten; Konfliktanalyse
- Grundlagen und Prinzipien der Mediation, Einführung in das Phasenmodell
- Die Rolle der Mediatoren, Allparteilichkeit
- Gesprächsführung, Kommunikationstechniken, Perspektivenübernahme,
- phasenspezifische Interventionsmethoden
- Grundlagen der Arbeit mit Gruppen, Umgang mit Macht
- Verhandlungsführung,
- Prinzipien des Harvard-Konzepts
- Grenzen und Fallen in der Mediation
- Entwickeln des eigenen Profils,
- der eigenen Kreativität und der Präsenz
- Kooperationsfähigkeit trainieren (für Co-Mediation und Mediation in Gruppen)
- Beruflicher Transfer und Vernetzung



Termine 2007 - 2008

Ausbildung Herbst 2007-2008

Info-Abend: 30.08.2007, 19.00-21.00 h, VHS-Wiesb.

1. 16.11.-18.11.2007 (20 UE) / VHS-Wiesbaden
2. 26.01.-27.01.2008 (16 UE) / VHS- Wiesbaden
3. 23.02.-24.02.2008 (16 UE) / VHS-Wiesbaden
4. 26.04.-27.04.2008 (16 UE) / VHS-Wiesbaden
5. 02.-06.06.2008 (40 UE) / Herstein-Vogelsberg
6. 16.08.-17.08.2008 (16 UE) / VHS-Wiesbaden
7. 25.10.-26.10.2008 (16 UE) / VHS-Wiesbaden
8. 21.11.-23.11.2008 (20 UE) / VHS-Wiesbaden

Ausbildung Frühjahr 2008-2009

Info-Abend: 31.01.2008, 19.00-21.00 h, VHS-Wiesb.

1. 11.04.-13.04.2008 (20 UE) / VHS-Wiesbaden
2. 17.05.-18.05.2008 (16 UE) / VHS- Wiesbaden
3. 14.06.-15.06.2008 (16 UE) / VHS-Wiesbaden
4. 23.08.-24.08.2008 (16 UE) / VHS-Wiesbaden
5. 22.-26.09.2008 (40 UE) / Herstein-Vogelsberg
6. 01.11.-02.11.2008 (16 UE) / VHS-Wiesbaden
7. 31.01.-01.02.2009 (16 UE) / VHS-Wiesbaden
8. 27.03.-29.03.2009 (20 UE) / VHS-Wiesbaden

Ausbildung Herbst 2008-2009

Info-Abend: 25.08.2008, 19.00-21.00 h, VHS-Wiesb.

1. 07.11.-09.11.2008 (20 UE) / VHS-Wiesbaden
2. 17.01.-18.01.2009 (16 UE) / VHS- Wiesbaden
3. 28.02.-01.03.2009 (16 UE) / VHS-Wiesbaden
4. 04.04.-05.04.2009 (16 UE) / VHS-Wiesbaden
5. 11.-15.05.2009 (40 UE) / Herstein-Vogelsberg
6. 11.07.-12.07.2009 (16 UE) / VHS-Wiesbaden
7. 05.09.-06.09.2009 (16 UE) / VHS-Wiesbaden
8. 30.10.-01.11.2009 (20 UE) / VHS-Wiesbaden

Termine 2009 - 2010

Ausbildung Frühjahr 2009-2010

Info-Abend: Termin noch offen, VHS-Wiesb.

1. 24.04.-26.04.2009 (20 UE) / VHS-Wiesbaden
2. 23.05.-24.05.2009 (16 UE) / VHS- Wiesbaden
3. 04.07.-05.07.2009 (16 UE) / VHS-Wiesbaden
4. 22.08.-23.08.2009 (16 UE) / VHS-Wiesbaden
5. 14.-18.09.2009 (40 UE) / Herbstein-Vogelsberg
6. 14.11.-15.11.2009 (16 UE) / VHS-Wiesbaden
7. 16.01.-17.01.2010 (16 UE) / VHS-Wiesbaden
8. 05.03.-07.03.2010 (20 UE) / VHS-Wiesbaden

Ausbildung Herbst 2009-2010

Info-Abend: Termin noch offen, VHS-Wiesb.

1. 20.11.-22.11.2009 (20 UE) / VHS-Wiesbaden
2. 23.01.-24.01.2010 (16 UE) / VHS- Wiesbaden
3. 27.02.-28.02.2010 (16 UE) / VHS-Wiesbaden
4. 17.04.-18.04.2010 (16 UE) / VHS-Wiesbaden
5. 17.-21.05.2010 (40 UE) / Herbstein-Vogelsberg
6. 26.06.-27.06.2010 (16 UE) / VHS-Wiesbaden
7. 28.08.-29.08.2010 (16 UE) / VHS-Wiesbaden
8. 05.11.-07.11.2010 (20 UE) / VHS-Wiesbaden

Ausbildung Frühjahr 2010-2011

Info-Abend: Termin noch offen, VHS-Wiesb.

1. 23.04.-25.04.2010 (20 UE) / VHS-Wiesbaden
2. 29.05.-30.05.2010 (16 UE) / VHS- Wiesbaden
3. 03.07.-04.07.2010 (16 UE) / VHS-Wiesbaden
4. 21.08.-22.08.2010 (16 UE) / VHS-Wiesbaden
5. 20.09.-24.09.2010 (40 UE) / Herbstein-Vogelsberg
6. 13.11.-14.11.2010 (16 UE) / VHS-Wiesbaden
7. Januar 2011 (16 UE) / VHS-Wiesbaden
8. April 2011 (20 UE) / VHS-Wiesbaden

Meinungen / Kooperation & Kontakt

„Dieses Seminar zu belegen, war eine meiner besten Entscheidungen.“

(Ursula Christmann; Sozialberaterin Telekom; Hürnstetten)

„...eine gute Ergänzung zu meiner Tätigkeit als Unternehmensberater; viele Instrumente kann ich auch in der systemischen Beratung einsetzen.“

(Alexander von Boguslawski; Unternehmensberater; Eitville)

„Auch wenn ich nie hauptberuflich auf diesem Gebiet tätig werde hat sich die Ausbildung auf jeden Fall gelohnt.“

(Karin Löwer; Lehrerin; Frankfurt/M.)

„...dass es eine perfekte Entscheidung war, diese Ausbildung gerade mit EUCH zu beginnen.“

(Angelika Thiedemann; Bankfachwirtin; Eitville)

„...abwechslungsreiche Präsentation, enorm interessantes und kompetentes Input; gute Beispiele. Wunderbar: unnachgiebiges Einladen zu einer respektvollen Haltung – Danke!!“

(Nikola Knorr; Psychotherapeutin; Wiesbaden)

„Absolute Professionalität gepaart mit Humor und der Fähigkeit, anderen Wissen nahe zu bringen!“

(Barbara Rosenbaum; Rechtsanwältin; Wiesbaden)

„Die Ausbildung wurde kompetent durchgeführt. Vielfältige Informationen, gut aufbereitet, spontan erweitert, Impulse, die zusätzliche Ebenen zur Verfügung stellten, wurden durch das Ausbildungsteam geboten.“

(Dr. Reiner Obermaier; Dipl.-Physiker; Hattersheim)

Alle aufgeführten Ausbildungen finden in Wiesbaden statt, in Kooperation mit der:

Volkshochschule Wiesbaden e.V.

Renate Menning

65197 Wiesbaden, Alcide-de-Caspari-Str. 4

fon: 06 11 - 98 89 - 141 fax: 06 11 - 98 89 - 139

www.vhs-wiesbaden.de

rmenning@vhs-wiesbaden.de

Anmeldungen bitte direkt an die VHS.

Sie haben Interesse? Wir beraten Sie gerne.

inbalance MEDIATION®

Institut für Konfliktmanagement, Kommunikation und Beratung
65795 Hattersheim, Im Hühlichen 14, fon 0 61 90 - 93 02 00
info@inbalance-mediation.de / www.inbalance-mediation.de

Ausbildungsleitung:

Svea Rojahn, Mediatorin BM® und Ausbilderin für Mediation BM®
Hans-Jürgen Rojahn, Mediator BM® und Ausbilder für Mediation BM®

